



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCXLI. Der Rath zu Salzwedel bekundet die von dem Priester Arnd von Hagen für die Hospitalien zu St. Elisabeth gemachte Bierstiftung, am 24. Dezember 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

del iarels touar uorkundigen, vnnnd wann denne dat verndel iarels tom ende vorlopen ifs, denne schullen wy effte vnse nachkamen der ghenomden Prioriffen effte eren nachkamen, to der varbenomde sammeninge behoff, sodane verbundert marck penninge Houetstolels mid allen bedageden nastelligen renten vull vnnnd all entrichten vnnnd betalen vnnnd alledenne schullen vnfs vnnnd vnfen nachkamen sodane solteyn marck penninge renten wedder vry vnnnd lofs sin. Defs to bekantnisse hebben wy vnser stat Inghesegell wiliken hangen heten an duflen breff, Na cristi vnsefs Heren gebord verteynhundert, dar na an deme viffvnnndfeuentigsten iaren, Am Auende michaelis archangeli.

Nach dem Orig. des Salz. Archives XXXVII, 8.

CCCCXLI. Der Rath zu Salzwedel befundet die von dem Priester Arnd von Hagen für die Hospitaliten zu St. Elisabeth gemachte Bierstiftung, am 24. Dezember 1475.

Wy diderick allinxstede, wilhelm burmester, Henningh kremer, Jacob mechow, Hans wopelt, Roele gladegow, Hinrick grotejan, Hans seluede, Albrecht brunow, Hinrick dorheyde, Oute borcholte, Hans munter, wolter wolters, Hans besendal, diderick mechow, werner wittecopp, Oute fyntzelbergh vnde lutke holtorpe, Radmanne to Soltwedel, Bekennen apenbar myt duffeme bresse tugende vor allefsweme, dat dy vorsichtigen Gode ribow vnde Bernd leffyn, vnse medeborgere, des gadeshus vnde Hospitalis to Sunte Elyzabeth myt vnfs in der Nigen Stad vorstendere, myt wolbedachten mode vnde sunderliken myt vnfs vnde vnserer oldesten witscapp vnde sulbort, hebben vppgenamen vnde to der nuge entfangen van deme yerdigen heren Arnde vann Hagen, prester vnde vicariefs in Sunte katherinen kerken, druttich gude genge Rynsche gulden, de see fort in des gnanten Hospitalis genutte an gude wisse rente gekeret vnde angelecht hebben. Dar var hebben de obgenanten Gode ribow vnde Bernt leffyn, des erfereuen godeshuses vorstendere, vor syck vnde ehre nakomelingen gewilkoret, gelauet vnde togeficht Heren Arende vorbenomet, lauen ock in crafft dusses bresses den armen in deme Hospitali Sunte Elyzabeth obgnant, vth des suluen gadeshuses redesten vnde wiffesten renten vnde guderen, to ewigen tyden vnde ewichliken alle Jarlikes, to twelf festen, alse am auende des hogelsten festes der Bort vnse Heren ihesu cristi, vnser leuen frouwen to lichtmyssen, vnser leuen frouwen der badescop, in der vasten, amme hilgen paschen feste, an der Hemmelvard cristi, ann pingsten, an des hilgen lichnames cristi fest, an vnser leuen frouwen fest der wandelunge in dat gebergete, an vnser leuen frouwen Hemmelfart, an vnser leuen frouwen bort, an allegades Hilgenfest, an vnser leuen frouwen entfanginge, to jewelken auendes effte vordages des festes, alse men gemeynliken vastet, vor dre schillinge gudes Soltwedeles bires to schickende vnde to geuende, nach rade vnde sulbort des presters vnde Compendistens dar sulues tokopende, wor dat best yfs vnde iegenwardich in dat gadeshus to schickende: vnde wannere sodane dre schill. byres to ysliker vorfereuen tid to der stede in dat gades huels geschicket zint, so schal de Commendiste, alse nu tor tyd Herr Nicolas reckelingh, vnnnd sine nakomlinge den Armen an lyker mathe deylen, alse lykeft mach, vnde den armen vormanynge doen to biddende vor den genanten heren Arnde van Hagen vnde vor alle

cristen zelen. Ock schal de obgnante her Nicolaus reckeligh vnde syne nakomende Commendiste to Sunte Elyzabeth alle iar to ver festen effte tyden des Jares, alse amme vordage Sancti mathei apostoli, vnser leuen vrouwen entfangunge, vnser leuen frouwen lichtmyssen vnde des hilgen lichnames cristi fest, to yflicher tyde des vordages amme auende mit vigilien in der suluen kerken Sunte Elyzabeth vnde des anderen dages alse amme auende der feste, obgnant, vormyddage myt zele myssen to lesende to ewigen tyden vnde ewiger dechnille des genanten heren Arnde van Hagen, sinen olderen, synen leffhoueden vnde allen cristen selen to troste vnde salicheyt. Dar vor schullen de obgenomde vorstendere vnde ehre nakomelinge vth den redesten guderen des suluen Hospitalis den vorbenomden Commendisten vnde sinen nakomeren to yflicher tyd, alle vorberoret yfs, wanner hee sodane vigilien vnde myssen gehalten hefft, geuen eynen schillingh penninge vnser Stad weringe sunder Jennigerleye Insage effte weddersprake. Dusses to bekantnisse hebben wy vnse der Nigen Stad Ingesegele wilken an dussen breff hangen heten. Na cristi vnser heren gebort verteyn hondert Jar, dar Na imme viffvndeszeuentigsten Jare, amme hilgen auende der bort cristi vnser salichmakers.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVI, 3.

CCCCXLII. Bischof Berthold von Verden erneuet den Ablass seines Vorgängers zu der von dem Rathe der Neustadt Salzwedel begründeten Trohneleichnamsmesse, am 15. März 1476.

Bertoldus, dei et apostolice sedis gratia Episcopus verdenfis, Vniuersis et singulis cristifidelibus vtriusque sexus hominibus Salutem et sinceram in domino caritatem. Cum itaque pro parte prouidorum virorum proconsulum et Consulium Noue Ciuitatis Söltwedell nostre dioecesis expositione accepimus, quod ipsi ad exaltationem orthodoxe fidei cristiane diuiniq; cultus augmentum, cristifidelium deuotionis incitamentum, singulis diebus Iouis siue quintis feriis per totius anni circulum missam de sacratissimo corporis cristi sacramento viatico nostro futuris perpetuis temporibus in parrochiali ecclesia dicte Noue Ciuitatis decantandam fundarunt, dotarunt et instituerunt eamque per predecessorem nostrum immediatum sancte memorie dominum Johannem confirmare ac certas indulgentias per apostolice sedis legatum per nos approbatas sibi largiri et concedi obtinuerunt. Nos quoque Bertoldus, Episcopus memoratus, tam piam intentionem dictorum proconsulum et consulum amplectantes et eisdem in premissis generoso fauore prosequentes, vt cristifideles premissi eo auidius ad creatoris sui laudes incitentur, quo se respexerint ex hoc spiritualibus donis et gratiis remunerari, Ideoque supplicationi eorundem proconsulum et Consulium nobis desuper facte annuentes, ornatibus et singulis cristifidelibus vere penitentibus contritis et confessis, qui decantationi misse premissae interfuerint ac decantantibus votiuas siue elemosinas dederint, altareque in quo sacrosanctum corpus domini nostri ihesu cristi ponitur et ex tunc conficitur, luminaribus et aliis ceremoniis ornauerint, tocies quociens id fecerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate consili Quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis in domino misericorditer relaxamus, presentibus futuris perpetuis temporibus duraturis. Datum luneborch, in aula nostra Episcopali ibidem, sub anno a natiuitate domini millesimo quadringen-